

echo der stille

40 Jahre



HAUS der STILLE

Inhalt: 40 Jahre Haus der Stille
Erfahrungsberichte von Gästen
Zeitgemäße Spiritualität: kontemplativ & kommunikativ
Aktuelles - kurz berichtet
Unsere finanzielle Situation
Kursübersicht Sommer 2019

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde unseres Hauses!



Das Miteinander mit unseren Langzeitgästen und VolontärInnen ist sehr belebend für das ganze Haus der Stille.

Seit du das letzte „echo“ in Händen gehalten hast, ist viel geschehen. Nicht nur die Natur ist erwacht und blüht auf, sondern auch bei uns im Haus der Stille gibt es viele positive Entwicklungen.

Einerseits schreitet die Generalsanierung voran (S. 18); einige von euch durften schon unseren neuen Kapellenboden bewundern. Im Juni beginnt die Erneuerung des Friedensplatzes inkl. Sonnensegel, damit wir beim Friedensgebet am Mittwoch in der Mittagshitze nicht verglühen.

Gäste und Gemeinschaft

Andererseits freuen wir uns besonders über unsere Langzeitgäste, welche durch ihr Mitleben und „MIT uns SEIN“ unsere Gemeinschaft bereichern. Einige davon, wie Br. Ulrich und Sr. Annemarie, werden in dieser Ausgabe zu Wort kommen. Sr. Annemarie hat heuer unsere Osterkerze gestaltet, und bleibt so, über ihre Zeit bei uns hinaus, ein Stück weit in unserer Mitte, obwohl sie

wieder in ihre Gemeinschaft nach Kroatien zurückgekehrt ist.

Wir freuen uns über den erneuten Aufenthalt von Br. Hans aus der Schweiz; er kümmert sich liebevoll und fachgerecht um den Obstbaumbestand unseres Gartens der Stille.

Eine Möglichkeit uns zu unterstützen besteht darin, eine Zeit lang als VolontärIn mit uns zu leben und zu arbeiten. So bringt Claudia ihre Kompetenz als Grafikerin in die Gestaltung unserer Festschrift zum Jubiläum ein. Mit Markus haben wir einen sehr motivierten und geschickten Allrounder gewonnen. Auch er wird ein paar Eindrücke über „SEIN“ Haus der Stille mit dir teilen (S. 7).

Besonders freuen wir uns über die Entscheidung von Julia Szabó, bei uns im Haus der Stille zu bleiben und ein Orientierungsjahr zu beginnen. Ihr jugendlicher Schwung ist wohltuend und ansteckend - eine Kurzvorstellung findest du auf S. 4.

Wir verabschieden dankbar unseren Zivildienstler Sascha Altmann, welcher nun nach neun Monaten Haus der Stille in der Bäckerei in Heiligenkreuz eine Anstellung gefunden hat. Auf unseren neuen Zivi, Julian Berger, müssen wir leider noch bis Anfang Juli warten, da er sich verletzt hat - dafür ist die Vorfreude umso größer.

Bis dahin sind ALLE, Gemeinschaft wie Gäste, aufgerufen mitzuhelfen, denn nur im Miteinander schaffen wir unsere täglichen Arbeiten.

P. Sascha begleitet neben seiner Aufgabe als Seelsorger im Haus der Stille auch unsere Flüchtlinge (S. 16). Er ist aber auch in seiner pallottinischen „Familie“ mit einer neuen Aufgabe im Vorstand der „Unio“ (S. 12) betraut worden. Neue spirituelle Impulse können auch für das Haus der Stille fruchtbar werden.

40 Jahre Haus der Stille

Unsere Vorbereitungen auf das 40-Jahr-Fest im Herbst laufen auf Hochtouren. Wir nehmen uns ein ganzes Wochenende Zeit zum Feiern; 27. - 29. September - BITTE vormerken!

Den Festgottesdienst wird unser Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl mit uns feiern. Durch ein großes Festzelt sind wir für jedes Wetter gerüstet. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Wir vom Leitungsteam freuen uns, gemeinsam mit euch „Schritt für Schritt“ in die Zukunft zu gehen.

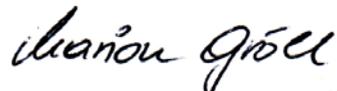
Unterstützung

Dazu benötigen wir auch weiterhin eure Unterstützung, sei es ideell oder auch materiell; durch Mundpropaganda, einen Aufenthalt bei uns, Mitarbeit als Einzel- oder Langzeitgast oder auch VolontärIn, eine einmalige Spende oder einen Dauerauftrag. Eine Form der Unterstützung ist auch die Mitgliedschaft im Verein (S. 15). Unser neues „Sozialhilfswerk Haus der Stille“ bietet ab sofort auch wieder die Möglichkeit steuerlich absetzbarer Spenden (S. 18). Diese Gelder kommen vor allem unseren Asylwerbern zugute, werden aber auch für Ausgleichszahlungen verwendet, falls sich Gäste den regulären Aufenthaltspreis nicht leisten können!

Wie du siehst, gibt es viele Möglichkeiten uns zu unterstützen und das Haus der Stille gut in die Zukunft zu begleiten.

Dafür bereits im Voraus herzlichen Dank!

Ich freue mich auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen!



Marion Gröll
Leitungsteam

Bitte
vormerken:

27. - 29.
September
2019

Fest-
wochenende
40 Jahre
Haus der
Stille

Neu in unserer Gemeinschaft



Julia Szabo

Jahrgang 1991; bin im Mühlviertel (Oö) aufgewachsen und habe ungarische Wurzeln

Universitäres Studium Pädagogik/Erziehungswissenschaft in Salzburg absolviert, wo ich auch acht Jahre gelebt habe

Leitbild: Der Mensch wird erst am DU zum ICH (Martin Buber)

Ich finde Freude beim kreativen Tätig-Sein, Lesen, Musizieren und in der Natur

Auf den Weg ins Haus der Stille habe ich mich erstmals im November letzten Jahres gemacht. Ich bin dankbar, nun in und mit dieser Gemeinschaft wachsen zu können.

Koch/Köchin gesucht

Wir suchen ab sofort eine/n selbständige/n und eigenverantwortliche/n Koch/Köchin für die Gemeinschaftsverpflegung, sowie für den Gäste- und Kursbetrieb (bis ca. 60 Personen) - vorerst für 20 Wochenstunden, mit der Bereitschaft, in zwei Jahren in voller Anstellung die Leitung der Küche zu übernehmen.



Rahmenbedingungen:

vorwiegend vegetarische Küche
auch Diätküche
Umgang mit Menschen
zeitliche Flexibilität
Entlohnung nach Kollektivvertrag

Bewerbungen:

Mail: info@haus-der-stille
Tel.: 03135-82625

Aufenthaltsgutscheine

- „Zeit für die Seele“ für sieben Tage
Preis: € 230,- statt € 277,-
- „Verwöhne dich selbst“ für fünf Tage
Preis: € 165,- statt € 199,-
- „Einmal durchatmen“
(verlängertes Wochenende)
Preis: € 69,- statt € 82,-
- „Zwei Tage für mich“ (unter der Woche)
Preis: € 65,- statt € 82,-



40 Jahre Haus der Stille

„Zukunft wagen - Schritt für Schritt“

Am 16.2.1979 wurde der Vertrag für die Abtretung des Redemptoristinnenklosters Rosental an den Verein „Leben aus der Mitte“ ausgehandelt. Am 26.4.1979 übergaben die Schwestern das Haus und zogen nach Wien. Am 1.9.1979 wurde

das Haus der Stille im Rahmen der „Tage der Begegnung“ von Diözesanbischof Johann Weber und dem Provinzial der Franziskaner, P. Eugen Berthold, offiziell seiner Bestimmung anvertraut.

Festwochenende „40 Jahre Haus der Stille“

27. - 29. September 2019

Freitag, 27. September

- 17.30 Uhr: Hissen der neuen Haus der Stille-Fahne, anschließend Abendessen
- 19.30 Uhr: Konzert mit dem Gospelchor „Gospelysium“ aus Heiligenkreuz a.W.

Samstag, 28. September

- 9.00 Uhr: Impuls und Gesprächsgruppen: „40 Jahre - Lebensmittel, Krise und Neuorientierung“, mit Brigitte Proksch UAC
- 16.00 Uhr: „Golden Sun Ceremony“, Internationale Friedenszeremonie auf unserem neu gestalteten Friedensplatz
- 19.30: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ - gemeinsames Singen von Evergreens des Neuen Geistlichen Liedes (aus den alten Liederbüchern „Lobet den Herrn“)

Sonntag, 29. September

Festgottesdienst

11.30 Uhr

mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

anschließend Festschoppen mit der Marktmusik Heiligenkreuz am Waasen, Festzelt und Kinderhupfburg

40 Jahre später schauen wir dankbar zurück auf die Anfänge und hoffnungsvoll in die Zukunft.

Auch wenn sich die gesellschaftlichen und kirchlichen Rahmenbedingungen in diesen 40 Jahren wesentlich verändert haben, sind Erfahrungsorte heilsamer Stille heute nötiger denn je.

Das Haus der Stille ist erwachsen geworden, hatte Krisen zu überwinden, hat viel bewegt und sich selbst dabei immer wieder verändert und weiterentwickelt und ist dennoch seinem Ursprung treu geblieben.

All das wollen wir reflektieren und dankbar feiern an unserem **Festwochenende Ende September**. Wir laden dich sehr herzlich ein, mit uns zu feiern. Wir freuen uns, wenn du das ganze Wochenende mit uns verbringst. Melde dich aber bitte wegen der Übernachtung frühzeitig dafür an.

Wir laden dich auch ein, **deine Gedanken und Lebenserfahrungen zu „40 Jahre“ mit uns zu teilen**. Wie erlebst du selbst diese „Lebensmitte“? Oder hast sie erlebt? Oder mit welchen Erwartungen gehst du auf dieses Lebensalter zu?

Unter allen, die uns ihre Gedanken dazu schicken, die wir im Lauf des Festwochenendes (anonymisiert) präsentieren dürfen, **verlosen wir Aufenthaltsgutscheine** für einige Tage Auszeit im Haus der Stille.

Rund um das Festwochenende wird es auch eine **Ausstellung** „40 Jahre Haus der Stille“ geben. In Vorbereitung ist auch eine **Festschrift**. Schon jetzt ist in unserem Laden unsere Zotter-**Jubiläumsschokolade** zu erwerben und erfreut sich unter unseren Gästen großer Beliebtheit.

Eröffnet wird das Festwochenende mit dem Hissen einer neu gestalteten **Haus der Stille-Fahne**. Eingebettet in das Fest ist auch eine internationale Friedenszeremonie, die **„Golden Sun Ceremony“**, die von der holländischen Künstlerin Frouk Riemersma ins Leben gerufen und mittlerweile bereits in einigen europäischen Ländern gefeiert wurde. Die Feier im Haus der Stille wird die Premiere in Österreich sein und die Neugestaltung unseres Friedensplatzes einweihen.

Komm, und feiere mit uns!

Hans Waltersdorfer

40 Jahre - Lebensmitte, Krise, Neuorientierung, Aufbruch...

- Wie erlebst du selbst diese Lebensmitte?
- Wie hast du sie erlebt und was bedeutet sie für dich im Rückblick?
- Mit welchen Erwartungen, Hoffnungen, Befürchtungen... gehst du diesem Alter entgegen?

Schick uns deine Gedanken und Erfahrungen:

Haus der Stille, Friedensplatz 1, 8081 Heiligenkreuz a.W.
Mail: info@haus-der-stille.at

Unter allen EinsenderInnen verlosen wir 3 Aufenthaltsgutscheine

Erfahrungen unserer Gäste

Liebes Haus der Stille!

Schon seit einigen Jahren bist du in meinem Herzen. Schon des Öfteren bin ich hierher gekommen, habe mich in der Stille wiedergefunden, habe mir eine Auszeit genommen und mich genährt mit deiner Geborgenheit. Da gab es Tage des stillen Daseins, des Zuschauens wie die Zeit verstreicht, das Sitzen in der Kapelle, langsame Spaziergänge und müde Nachmittage. Manchmal reichte selbst schon eine halbe Buchseite aus, um meinen Tag zu füllen. Das Leben war wieder einfach.

Nun bin ich als Volontär hier gelandet. Nun kann ich einen kleinen Beitrag leisten und etwas zurückgeben für all das, was du mir zuvor gegeben hast. Deine andere Seite ist ein geschäftiger Ameisenhaufen mit vielen Dingen, die es zu erledigen gibt. Um ehrlich zu sein, ein nicht abreißender Strom an Arbeiten, die es zu verrichten gibt, um deinen Gästen diesen Erfahrungsraum zu ermöglichen.

Hier wird organisiert, geplant, telefoniert, E-Mails werden beantwortet. Es wird repariert, gebohrt, gehämmert, ausgemalt und renoviert, gewaschen und gebügelt, geputzt, gesaugt, gewischt, gekocht, Geschirr gewaschen und weggeräumt. Zimmer werden vorbereitet, Gäste begrüßt und abgeholt. Bäume und Sträucher werden geschnitten. Es wird gemäht, gepflanzt und gepflegt, entsorgt, geschlichtet und zerlegt, verworfen und wieder neu angefangen...

Hier komme ich deiner Gemeinschaft näher, die sich verschenkt für etwas, das man sich hier abholen kann. Einen geschützten Erfahrungsraum, in dem sich die Antworten ans Tageslicht trauen dürfen, die oft in der Alltäglichkeit ungehört bleiben. Ich blicke auf die Gäste, nehme ihre Verwandlung wahr. Ich sehe ihre dankbaren Gesichter und freue mich, wie sie gewachsen sind und wieder ein Stück mehr bei sich ankommen durften.

Ich danke all denen, die hier haus-halten, unterstützen, mitwirken und bewohnen, für diese eine Sache leben und den Menschen ein Zuhause geben, fern von ihrem eigenen, einen Rastplatz, den sie im eigenen Herzen erfahren dürfen.

Markus

Mit einer Sehnsucht unterwegs sein

Wer tut das nicht? Trägt nicht jeder eine Sehnsucht in sich, manchmal vielleicht nur als Ahnung? Seit nunmehr 40 Jahren kommen sehr unterschiedliche Menschen ins „Haus der Stille“, um innezuhalten, um bewusster auf ihr Leben zu schauen oder auch um sich neu auszurichten.

Für mich selbst war das „Haus der Stille“ nach vielen Jahrzehnten in Leitungsverantwortung, mit all den vielfältigen Erfahrungen und Herausforderungen, der geeignete Ort, innezuhalten. Ich wollte von dem, was mein Leben in den vergangenen Jahren wesentlich geprägt hatte, auf gute Weise „Abschied nehmen.“ Ich wollte dies ganz bewusst tun und dabei Grenzerfahrungen, Gelungenes und auch Erfahrungen des Scheiterns nicht aussparen. Nicht zuletzt war mir jedoch auch wichtig, Klarheit für mein zukünftiges Leben zu finden.

Macht die besondere Lage das „Andere und Besondere“ dieses Ortes? Das Haus der Stille ist eingebettet zwischen kleinen Ortschaften. Vielleicht ist dies ja bereits ein Charakteristikum: „Haus der Stille – zwischen den Welten.“

Dann sind da die unterschiedlichen Räume, die diesen Ort prägen und ihm seine Atmosphäre geben.

Die Kapelle als zentraler Raum des Hauses lebt von ihrer Architektur. Die Holzkonstruktion, die der Form eines Zeltes nachempfunden ist, verleiht dem Raum trotz der wenigen, schmalen Fenster Weite und Offenheit. Der achteckige Raum vermittelt Schutz, Geborgenheit und Intimität.

Zum Kapellenboden, wo auch die Gebetshocker so aufgestellt sind, dass sie die Rundform der Kapelle aufnehmen, muss man einige Stufen hinuntersteigen.

Auf diese Weise wird der Gedanke auch leibhaftig erfahrbar: Gott ist in seiner Menschwerdung zu uns in unser Menschsein hinabgestiegen. Er wollte mit uns auf Augenhöhe sein. Um auf Augenhöhe mit dem Gekreuzigten und Auferstandenen zu sein, muss ich dieses „Herunterkommen“ wahrhaftig geschehen lassen. Unwillkürlich, so habe ich es erleben dürfen, stehe ich im liebenden Blick Gottes. Er selbst ist es, der mich mit ausgestreckten Armen willkommen heißt.

Von dieser existentiellen Erfahrung ausgehend, möchte ich sagen, dass diese „Willkommenskultur“ auch ein Wesensmerkmal ist, welches im Haus der Stille gelebt wird. Es ist spürbar, jede und jeder ist willkommen, so wie sie oder er ist. Es ist eine Atmosphäre, die nicht fordert, sondern einlädt und ermutigt, mich so einzubringen oder da zu sein, wie ich bin und es tun möchte. Schon die Tatsache, dass der Haupteingang immer offen ist und es keine Rezeption oder Pforte gibt, ist wie eine Einladung: Komm und sieh, schau dich um, und wenn du eine Zeit bleiben möchtest: „Pax et bonum.“

Wir kennen es aus Bildungseinrichtungen oder auch Hotels, dass auf den Kopfkissen eine kleine Aufmerksamkeit liegt, meist in Form von Süßigkeiten. Hier im Haus der Stille liegt auf jedem Kopfkissen ein kleiner Zettel auf dem steht: „Hallo!

Ich habe das Zimmer für dich gemacht und wünsche dir einen guten Aufenthalt!“ So konnte ich auf dem Zettel meiner Klausur den Namen „Andrea“ lesen. Ohne dir begegnet zu sein oder dich zu kennen: Danke, Andrea!

Doch gehen wir noch einmal den Weg zurück in die Kapelle, die mit Teppichboden ausgelegt ist. Diese Tatsache lädt dazu ein, die Schuhe auszuziehen. Es kann so auch deutlich werden: Wir betreten einen besonderen oder auch geheiligten Ort. Solch einfache Gesten können helfen, Bekanntes oder auch Vertrautes noch einmal neu wahrzunehmen und bewusst zu machen. Mich erinnerte dies natürlich auch an meine Besuche in Indien oder an die Textstelle Exodus 3,5 „Der Herr sagte: Komm nicht näher heran. Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.“ Für mich steht dieses Ablegen der Schuhe jedoch auch grundsätzlich für die Art und Weise, wie wir Menschen einander begegnen sollen. Aus Achtung vor dem Sein des Anderen mich immer wieder einüben in die

Haltung der Achtsamkeit vor der Begegnung mit dem „Heiligen“ im Menschen. Im Anderen betrete ich gleichsam „heiligen Boden.“ Es ist die Art Jesu, uns Menschen zu begegnen – er selbst ist sogar noch weiter gegangen. Er hat sich entäußert und hat „unsere Schuhe angezogen“, ist in unsere Fußstapfen getreten, ist Mensch geworden, um uns ganz nahe zu sein, um uns mit „Haut und Haar“ zu spüren.

Während den Wochen meines Aufenthaltes bin ich ungezählte Male den Weg von der Kapelle oder vom Zimmer in den Speiseraum gegangen. Dieser helle Raum bietet wunderbare Aussichten, da er auf drei Seiten großzügig verglast ist. Die angrenzende Terrasse lässt ahnen, wie diese im Sommer zum Verweilen einlädt. Ganz im Kontrast zur Kapelle, die den Blick und die Gedanken eher nach innen führt, öffnet der Speiseraum für die Weite und ganz bewusst auch auf die Tischgemeinschaft hin. Ich durfte erleben, wie sich Tischgemeinschaft im lebendigen Wechsel von vertrauten

Personen und immer wieder auch neuen Gästen verändert ohne gemeinsam Tragendes zu verlieren. In diesen Tagen las ich folgende Worte auf dem T-Shirt eines Gastes, welches wohl auch im Haus der Stille kreiert wurde: Werden – Wachsen – Staunen... Auch diese Erfahrungen können im Rahmen der Tischgemeinschaft gemacht werden. Die Aufmerksamkeit für „neu“ dazu kommende Einzelgäste ist natürlich auch im Haus der Stille wichtig. Erst-



Im Zeichen des Regenbogens über dem Haus der Stille - eingebettet „zwischen den Welten“ - begann der März in diesem Jahr.

Gäste werden neben der Begrüßung mit Gewohnheiten und Regelungen vertraut gemacht. Dazu gehört auch die unaufdringliche Information auf dem Tisch. Auffallend ist die unkomplizierte Verwendung des „DU“ unter den Gästen, die zu einem kürzeren oder längeren Aufenthalt im Haus sind. Dies alles geschieht jedoch immer mit Respekt und trägt unwillkürlich zur Bildung eines achtsamen Miteinanders bei.

Nun möchte ich näher auf einen weiteren wichtigen „Lebensraum“ im Haus der Stille eingehen, vielleicht ahnen Sie es schon? Ja, es ist die Küche, also der Ort, an dem mit Kompetenz ausgewählte Speisen zu wirklich hervorragenden, schmackhaften Mahlzeiten zubereitet werden. Dies ist ein nicht zu unterschätzendes weiteres Merkmal im „Haus der Stille“ und trägt auf seine Weise zur „Verinnerlichung“ der Atmosphäre bei.

All dies prägt, so meine persönliche Erfahrung, den Alltag im Haus der Stille und ermöglicht Menschen, mit oft sehr unterschiedlicher Persönlichkeit und Vita, ein respektvolles Miteinander.

Die regelmäßigen Kurse und Angebote im Haus der Stille und die Teilnehmenden schaffen darüber hinaus eine lebendige und interessante Konstellation, die nicht behindert oder verhindert, sondern ergänzt und belebt. Es ist Geschenk und Herausforderung, hier Gast zu sein und bietet die Möglichkeit Vertrautes und Fremdes zu erkennen und Unvorhersehbares zu entdecken. Gerade auch die spirituellen, geistlichen, liturgischen Angebote, die dem Tag seine jeweilige Struktur geben, sind

in ihrer Kontinuität und Gestaltung offene Einladung für jeden Gast. Mir kommt dabei das Bild des Einfädelns bei einem Stau auf der Autobahn in den Sinn, wo es darum geht, meinen Platz zu finden und mich auch im aufmerksamen Blick auf die Anderen „einzufädeln“. Vom Bild des „Einfädelns“ ist der Weg zum Gewebe oder Webteppich nicht mehr weit und bietet viele Möglichkeiten mit diesem Bild weiterzuarbeiten. Vielleicht passt es ja auch deswegen so gut, weil textiles Arbeiten und textiles Gestalten im „Haus der Stille“ einen festen Platz haben.

Zur Liturgie und der Gestaltung der Gebets- und Meditationszeiten möchte ich nur auf die wohltuende Balance von Text, Lied und Stille verweisen und die grundsätzliche Offenheit für jede und jeden. Darüber hinaus ist die Themenvielfalt der Anliegen, ob persönlich oder auch ausgerichtet auf Themen weltweit, ein weiteres Wesensmerkmal der Liturgie.

Wer trägt denn dies alles und wie gelingt es, ein solches „Gewebe“ nicht nur am Leben zu erhalten, sondern tagtäglich daran weiterzuarbeiten? Es braucht dazu Verschiedenes und sehr Unterschiedliches:

- eine Vision und Offenheit für Zukünftiges
- eine fördernde, stützende und ermöglichende Struktur
- Menschen, die sich mit ihren Charismen und ihrer Präsenz haupt- und ehrenamtlich einbringen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen
- eine tiefe, begründete spirituelle Ausrichtung und nicht zuletzt Gottvertrauen und Gelassenheit

All dies hat in konkreten Menschen, hier im Haus der Stille, nun fast 40 Jahre „Gestalt“ erhalten. Ein solcher Ort lebt von Menschen, die sich engagieren, mit Herz und Kompetenz einbringen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus braucht es unterschiedliche Formen der Verbindlichkeit und des Mitlebens, worin sicherlich auch eine besondere Herausforderung, aber auch Chance besteht. Vielleicht bilden diese die Kettfäden, in die hinein die einzelnen Fäden gezogen werden und der Webrahmen

ist letztlich „Gottes Vision“ mit uns und für uns.

Damit möchte ich meinen Erfahrungseinblick beenden und danke allen, die diesen Ort bis heute gestaltet und ermöglicht haben. Für die Zukunft wünsche ich euch die tragende Gewissheit: Das Haus der Stille steht unter Gottes Segen.

Dankbar für die Zeit,
Euer

Bruder Ulrich Schmitz

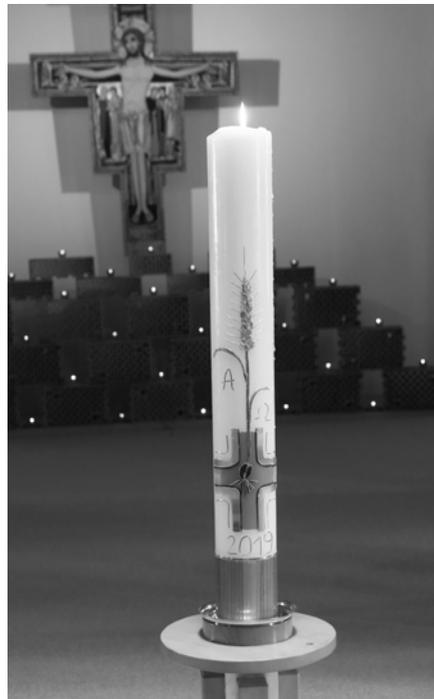
Mensch, wo bist du?

Gedanken zur Osterkerze 2019

Im Spannungsfeld zwischen Festhalten und Loslassen,
zwischen Ich und Du gekreuzigt

Mensch, lass dich los,
lass dich fallen
auf den Grund deiner selbst,
lass dich auf den göttlichen
Grund nieder.
Werde eins mit dem Grund,
aus dem du gekommen bist.
Lass Wurzeln wachsen
in die Tiefe,
in deine Tiefe,
vertiefe dich in dir.
Gott wirkt
und du wirst neu werden.
Wachse über dich selbst hinaus.
Werde ganz du selbst.
Du bist Teil des Ganzen.

Sr. Annemarie Bogdanovic



Kontemplativ und kommunikativ

Sascha Heinze SAC und die pallottinische Unio

Das Miteinander von Christinnen und Christen als pilgerndes Gottesvolk wäre eigentlich der Normalfall von Kirche-Sein. In der Realität aber suchen Ordensleute wie Priester – besonders in Zeiten fehlenden Nachwuchses – oft mehr nach dem vermeintlichen Alleinstellungsmerkmal als nach der Gemeinsamkeit des Christseins, nach dem, was sie als „Identität“ und „Stand“ zu definieren versuchen. Der Mystiker Vinzenz Pallotti (gest. 1850) hingegen wollte eine Vereinigung, die zuerst und hauptsächlich das Verbindende und Gemeinsame lebt, in der sich Frauen und Männer, Christen aller Art, inklusive Ordensleute und Priester verbunden wissen und miteinander den Weg der Nachfolge Jesu gehen. Das war im 19. Jahrhundert so ungewöhnlich, dass es zunächst keine vatikanische Zustimmung fand. Heute ist diese „Unio“ etabliert – auch kirchenrechtlich – und in vielen Ländern lebendig und aktiv.

In Österreich wurde nun ein Anfang gesetzt. Sascha Heinze SAC ist als Pallottiner Mitglied dieser Vereinigung, der sowohl Brüder, Priester, Schwestern (Pallottiner und Pallottinerinnen) als auch verschiedene Gemeinschaften von Laien und auch Einzelne angehören – auf „Augenhöhe“.

Im Februar 2019 fand im Johannes Schlössl der Pallottiner in Salzburg die konstituierende Versammlung der Unio Österreich statt. Sascha Heinze SAC wurde mit Gertrud

Westmark UAC und Brigitte M. Prokusch UAC in den Vorstand gewählt. Auch Gäste aus dem Haus der Stille waren dabei. Der volle Name der Gemeinschaft mag etwas altertümlich anmuten und lautet „Vereinigung des katholischen Apostolats“. Dieses „Apostolat“ ist nach Pallotti nichts anderes als die Sendung, die Jesus von Gott empfangen hat: die Liebe Gottes bringen und bezeugen durch ein Leben mit und für andere bis zur Hingabe des eigenen Lebens. Es ist nichts anderes, als das, was heute vielfach mit den eher ambivalenten Begriffen „Mission“ und „Evangelisierung“ bezeichnet wird.

Für Pallotti liegt das Fundament dieser Vereinigung darin, im anderen das Bild und die Gegenwart Gottes zu sehen und zu „kontemplieren“. Kontemplation ist für ihn nicht der Rückzug in die menschenleere Einsamkeit, sondern das Erlernen, Gott immer und überall zu finden, ihm im anderen zu begegnen. Er fordert deshalb dazu auf, immer und immer wieder das Bild des dreifaltigen Gottes und das Bild des Gekreuzigten im anderen und in der eigenen Seele zu betrachten. Deshalb liegen Kontemplation und Kommunikation für ihn eng beieinander, das eine gelingt aus dem jeweils anderen.

Die Unio ist ein Netz von Christinnen und Christen, die das bewusste Miteinander suchen, um einander auf dem Weg zu stärken, gemeinsam Initiativen zu setzen und – je nach Möglichkeit und

Umständen – Gemeinschaft zu leben, die Kirche ausmacht, sei es in gelegentlichen Treffen, sei es auch enger im gemeinsamen Wirken und Leben. Grundsätzlich ist alles möglich, denn das Spezifische der Spiritualität ist einfach das Christsein, eine authentische Weise des Kircheseins, die Teilhabe an der Sendung Jesu, die Suche nach dem Weg der Nachfolge im komplexen Kontext der Gegenwart, anders ausgedrückt „christliche Zeitgenossenschaft“.

Es kann ein Angebot für jene sein, die sich in ihren Kirchenorten nicht so sehr zu Hause fühlen und andere Wege und Orte suchen. Die Zugehörigkeit kann viele Formen haben und reicht von einer losen

Verbundenheit, über Freundschaft bis zu einer formalen Mitgliedschaft. Immer geht es dabei um die Ernsthaftigkeit des Miteinanders, die aus der Überzeugung der Gegenwart Gottes im anderen kommt.

Das Haus der Stille bietet ab nun auch immer wieder zwei, drei oder vier Tage der Einführung und Vertiefung dieser (authentisch christlichen) Spiritualität an, der es um **„Kontemplation und Kommunikation“** geht, um Inklusion aller, um Offenheit und Weite, um Universalität und Tiefe des Christseins. Das erste lange Wochenende dazu findet im Juli 2019 statt (vgl. S. 29).

Brigitte M. Proksch UAC



Aus-Zeit im Haus der Stille

Komm zu uns, wenn du glaubst, es tut dir gut!

Manche Menschen merken erst in der Aus-Zeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung an Leib und Seele bedürfen...

Andere haben für sich den Wert einer persönlichen Aus-Zeit seit längerem entdeckt und suchen diese im Rhythmus ihres Alltags regelmäßig zu verankern...

Wieder andere kommen zu uns, weil es für sie „höchste Zeit“ ist, um einmal inne zu halten...

- „durch-atmen und auf-tankten“ in Tagen der Erholung
- „Stille Vorbereitungs-Tage“ für berufliche oder persönliche Projekte und Anliegen
- „Zu sich kommen“ in Tagen der Selbstreflexion, der Neuorientierung und der Perspektivenentwicklung

Kontakt:

- für ein paar Tage als **Einzelgast**:
Frage in unserem Büro nach: info@haus-der-stille.at, 03135-82625
- für eine längere **Auszeit als Langzeitgast** (ab 3 Wochen)
Klaus Stemmler: klaus@haus-der-stille.at
oder P. Sascha Heinze: sascha@haus-der-stille.at
- für eine Zeit als **VolontärIn** oder **Zivildienstler**:
Marion Gröll: marion@haus-der-stille.at

Neues aus dem Vorstand

Dem Haus der Stille Fernstehende vermuten im „Verein Haus der Stille“ so etwas wie einen „Verein der Freunde vom Haus der Stille“, wie ihn etwa viele Schulen und sonstige Einrichtungen haben. Dies ist aber bei einem vereinsgetragenen Projekt wie dem Haus der Stille ganz anders: Der Verein ist als juristische Person gesamtverantwortlicher Träger der Einrichtung. Der Vorstand ist das gesetzlich vorgeschriebene Leitungsorgan, dem alle Entscheidungen im Haus der Stille zukommen, die er nicht weiterdelegiert hat oder die der Generalversammlung vorbehalten sind.

Derzeit gibt es im Vorstand einige personelle Veränderungen. Nach fast 24 Jahren (!) Vorstandstätigkeit hat sich **Elisabeth Steinlechner** aus dem Vorstand zurückgezogen. Sie war bei der Vorstandssitzung im Mai 1995 als kooptiertes Mitglied in den Vorstand aufgenommen worden.

Die Wahl zur Schriftführerin (als Nachfolgerin von Helene Loidolt) ist dann bei der Generalversammlung 2002 erfolgt. 10 Jahre hat Elisabeth diese wichtige (aber oft unbedankte!) Funktion wahrgenommen. Seit 2012 hatte Elisabeth das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden inne. Ich möchte ihr an dieser Stelle herzlichst für ihr gesamtes und weit über die Vorstandsfunktion hinausgehendes Engagement für das Haus der Stille danken.

Die zweite Veränderung betrifft **Renate Kaiblinger**, langjährige Referentin im Haus, die bei der Generalversammlung am 9. Juni 2018 in den Vorstand gewählt wurde. Sie hat unser Leitungsorgan in einem sehr turbulenten Jahr bereichert und nunmehr beschlossen, sich in Hinkunft nur mehr ihren Kursaktivitäten im Haus zu widmen. Auch ihr sei herzlich gedankt. In der Sitzung des Vorstandes vom 13. Februar 2019



Modell FRANZISKUS

Stoff: Baumwolle/Leinen, Handsiebdruck

Größe: ca. 47 cm x 24 cm **€ 39,-**

Innenpölster

Stoff: Baumwolle

Füllung: Zirbenflocken, luftgetrocknet von den Nockbergen (Binder-Weiz)

Modell ROSENAL

hergestellt aus Produkten der Webfabrik in Haslach/OÖ, sowie aus anderen neuen Textilien bzw. Wiederverwendung von alten Stoffen

€ 30,- Größe: ca. 34 cm x 40 cm



wurden **Manfred Kamper** und **Karl Hartlauer** zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Es gibt aber auch über einen Neuzugang zu berichten: In derselben Sitzung wurde **Otto Feldbaumer**, der das Haus ja als langjähriger Hausleiter wie auch als Referent bestens kennt, als weiteres Vorstandsmitglied kooptiert. Der Vorstand bedankt sich für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz als zuständige Vereinsbehörde hat unsere personellen Veränderungen zur Kenntnis genommen, sodass die neue Vorstandszusammensetzung bereits im Zentralen Vereinsregister (ZVR) veröffentlicht werden konnte. Die nachträglichen Genehmigungen durch die General-

versammlung werden bei der nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021 eingeholt werden.

Bei der Gelegenheit: Unser „gemeinnütziges Gemeinschaftsprojekt“ kann man in vielerlei Hinsicht unterstützen: durch die Vereinsmitgliedschaft, durch Spenden, durch einen Aufenthalt oder Kursbesuch bei uns oder durch eine ehrenamtliche Tätigkeit. Eine solche ist auch die Übernahme von Verantwortung im Leitungsorgan Vorstand. Wäre das auch etwas für Sie/dich? Wenn ja, bin ich unter der Mail-Adresse wolfgang.stock@haus-der-stille.at gerne erreichbar.

Wolfgang Stock
Vorstandsvorsitzender
„Verein Haus der Stille“

Verein Haus der Stille

Eine Möglichkeit, das Haus der Stille mitzutragen und zu unterstützen, ist die Mitgliedschaft im „Verein Haus der Stille“.

Der Verein, der 1977 gegründet wurde, hat neben der rechtlichen Grundlage für das Haus der Stille die Funktion, dieses Haus mit all seinen Aufgaben ideell und finanziell zu tragen. Der Verein dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

„Der Zweck des Vereins ist die Leitung vom Haus der Stille bzw. von Kursen für Jugendliche und Erwachsene, um diese in die Meditation einzuführen und ihnen Stützen für eine christliche Lebensführung sowie Hilfestellungen für seelische und körperliche Gesundheit zu geben.“ (Vereinsstatuten)

Mitgliedsbeitrag € 40,- StudentInnen/SchülerInnen € 20,-

Preisnachlass: Mitglieder erhalten neben den regelmäßigen Informationen aus dem Haus der Stille („echo der stille“) bei den Aufenthaltskosten im Haus jeweils 10% Preisnachlass.

Eine Anmeldung ist auch auf unserer Homepage möglich:

www.haus-der-stille.at/ueber_uns/verein

Dort können auch die Statuten des Vereins eingesehen werden.

Flüchtlinge im Haus der Stille

Die Situation für Asylwerber wird in Österreich immer schwieriger. Das gesellschaftliche und das politische Klima wird rauer. Eine Politik der Abgrenzung findet Zuspruch in der Bevölkerung. Das spüren auch die bei uns lebenden Flüchtlinge. Wir versuchen ihnen während ihres Hierseins Heimat zu geben und sie auf ihrem Weg zu unterstützen.

Dafür brauchen wir auch immer finanzielle Ressourcen.

Hier kannst Du, liebe Freundin, lieber Freund vom Haus der Stille helfen, indem Du unter dem Stichwort „Flüchtlinge“ auf unser neues Sozialkonto „Sozialhilfswerk Haus der Stille“ eine Spende für diesen Zweck einzahlst. Die Daten dazu findest Du in einem eigenen Hinweis in diesem Heft.

An dieser Stelle danke ich nochmals allen Spenderinnen und Spendern, die großzügig geholfen habe, dass der Vater von Faridoon Haideri erfolgreich operiert werden konnte.

Ich möchte an dieser Stelle auch wieder den Flüchtlingen für ihr Engagement im Haus der Stille danken. Ihr Engagement wird nach den geltenden Richtlinien entlohnt.

Auch für unsere Gäste ist der Kontakt mit den jungen Menschen aus anderen Ländern und Kulturen bereichernd. Ich wünsche allen bei uns lebenden Flüchtlingen, dass sie in Österreich eine Zukunft haben können und dass sie hier ein Stück Heimat finden, auch in einem Klima, das ihnen dieses Gefühl vermitteln kann.

*Sascha Heinze SAC
Verantwortlicher für Flüchtlinge
und Asyl*

Aktuelles - kurz berichtet

Weltladen

Ein herzliches Danke an Elisabeth Steinlechner auch für die langjährige Betreuung des Weltladens im Haus der Stille, die sie nun mit ihrem Pensionsantritt zurückgelegt hat!

Im Zug dessen werden in Zukunft nur mehr einige Grundprodukte des Weltladens (v.a. Kaffee und Tee) in unserem Haus angeboten. Dafür können wir neue Produkte aus dem Umfeld unserer Gemeinschaft in unseren Laden aufnehmen, u.a. Olivenöl und in Meersalz getrocknete

Oliven aus Kreta von Harald und Monika („Harmoni“) Pfohl, sowie Blütenhonig aus dem Stiefingtal von Natalie und Manfred Kamper.

Auch neue textile Produkte aus der Werkstatt von Maria Grentner und Irmgard Moldaschl findest du in unserem Laden: neue Modelle von Ruhekkissen, T-Shirts mit neuen Motiven, bedruckte Lavendelsackerl usw. Viele dieser Produkte sind nicht im Onlineshop, sondern nur direkt im Haus der Stille erhältlich.

Ostern

Zum wiederholten Mal fand am Wochenende vor dem Palmsonntag die von der Jungen Kirche Steiermark organisierte SpiriNight im Haus der Stille statt. Ca. 200 Firmlinge konnten sich einen Abend lang in zahlreichen Workshops in vielfältige Weisen „geisterfüllten Lebens“ einüben. Den abschließenden Gottesdienst in der Franziskuskapelle feierte diesmal P. Sascha mit den Jugendlichen.

Über ein Haus voller Gäste, tiefgehende Impulse von Hans Neuhold zum Thema „Gott lässt uns nicht hängen“ und intensive und alle Sinne ansprechende liturgische Feiern konnten wir uns zu Ostern freuen. Nach einigen verregneten Jahren war uns wieder eine schöne Prozession mit der Osterkerze durch den frühlingshaften Garten gegönnt.

Ausstellungen

In den nächsten Monaten gibt es in unserer Ganggalerie wieder zwei

Ausstellungen von jungen Künstlerinnen:

Aktuelle Ausstellung:

Nora Welle

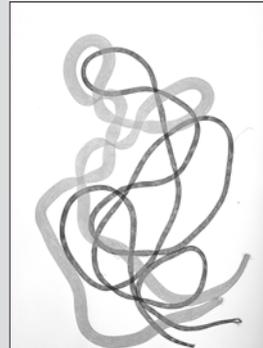
„Vernetzungen“

Arbeiten in Siebdrucktechnik

Vernissage: Samstag, **25. Mai 2019**, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Juli

Nora Welle beschäftigt sich seit einigen Jahren mit Netzwerken und Vernetzungen überwiegend mit dem Medium des Siebdrucks



Ausstellung im Sommer:

Elfriede Posodd (Peißer)

„Die Kraft der Farben - Farben sind Kinder des Lichtes“

Aquarell, Acryl und Mischtechnik

Vernissage: Do, **18. Juli 2019**, 18 Uhr

Ausstellungsdauer: bis Mitte September

„Durch meine Bilder möchte ich die Seelen der Menschen berühren und sie wieder erblühen lassen.“



Unsere finanzielle Situation

Sozialkonto neu

Nach Beendigung des vor einigen Jahren geschlossenen Kooperationsvertrages mit der Caritas haben wir einen eigenen Verein „**Sozialhilfswerk Haus der Stille**“ gegründet, mit dem einzigen Zweck, mithilfe dieses Spendenkontos die soziale Tätigkeit im Haus der Stille zu unterstützen. Die Formalitäten sind abgeschlossen, und dem neuen Verein wurde als mildtätiger Einrichtung die **Spendenbegünstigung** zuerkannt.

Alle Spenden auf das Konto dieses Vereines können steuerlich abgesetzt werden und kommen 1:1 der Sozialarbeit im Haus der Stille zugute.

Die Hilfskonstruktion mit diesem neuen Verein ist nötig, weil das Haus der Stille als Gesamtes kaum die Steuerbegünstigung erlangen könnte. Darum wurden die sozialen Belange ausgegliedert.

Die Spenden, die auf diesem Weg in das Haus der Stille einfließen, werden **ausschließlich für soziale Tätigkeiten im Sozialhilfswerk Haus der Stille** verwendet, vorrangig für

- die Unterstützung unserer **Flüchtlinge**, z.B. Finanzierung von Kursen, Fahrtkosten, Impfungen...
- **Zuschüsse für Gäste**, die sich den Mindestsatz unserer Aufenthaltskosten nicht leisten können
- Außerdem müssen wir für den Einsatz des **alpha nova**-Teams in unserem Haus einen regelmäßigen Beitrag leisten, der in Zukunft über dieses Konto möglich ist.

Damit deine Spende auf dieses Konto von dir tatsächlich von der Steuer abgeschrieben werden kann, ist neben deiner Adresse auch die **Angabe deines Geburtsdatums** notwendig.

Spenden für die Sozialarbeit im Sozialhilfswerk Haus der Stille:

Kontowortlaut: Sozialhilfswerk Haus der Stille;

IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

Generalsanierung

Auf drei Jahre angelegt war das Projekt unserer **Generalsanierung „Gut beDACHt in die Zukunft“**, bei dem wir auch vom Land Steiermark, von der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen und von der Diözese Graz-Seckau im Gesamtausmaß von € 290.000,- unterstützt werden.

Ungefähr € **200.000,-** vom Gesamtbudget von ca. € 490.000,- müssen

wir **aus eigener Kraft** aufbringen. Da uns dies nur mit der Unterstützung vieler möglich ist, liegt diesem „echo der stille“ nochmals der Prospekt mit dem **Zahlschein für unsere Sanierung** bei.

Die Erneuerung des **Sanitärhauptstranges**, der **Elektrizitätsanlagen** und der **Heizungssteuerung**, sowie der **Dächer** des Haupttraktes und des

Privattraktes konnte auf diese Weise in den letzten zweieinhalb Jahren bewerkstelligt werden.

Der **Teppichboden in der Kapelle** wurde noch vor Ostern ausgewechselt. Die Neugestaltung der Bodenflächen unseres **Friedensplatzes** im Juni ist der vorläufige Abschluss aller größeren Arbeiten, damit wir dann auch gebäudemäßig „runderneuert“ und gerüstet für die Zukunft im Herbst unser Jubiläumsfest feiern können. Unterstützung werden wir dabei auch wieder durch eine kleine Gruppe des Internationalen Bauordens erfahren. Die Finanzierung von fünf Bänken und einem Sonnensegel wurde uns vom Tourismusverband Heiligenkreuz a.W. zugesichert, damit wir auch in sommerlicher Hitze die Mittagsgebete am Mittwoch beim Friedenszeichen gestalten können. Auf diese Weise fließt auch ein Teil der Nächtigungsabgaben, die wir ja an den Tourismusverband abliefern

müssen, wieder in das Haus der Stille zurück.

Einige unerwartete Notwendigkeiten konnten wir noch in das Sanierungskonzept mit hinein nehmen, wie derzeit die Erneuerung der **Aggregate unserer Kühlräume** mit Kosten von mehr als € 20.000,-. Dafür wurde die Sanierung der Dächer von Kapelle und Aula zurückgestellt, da diese noch einige Jahre halten müssten.

In puncto **Barrierefreiheit und Brandschutz** (Fluchtwege) stehen allerdings noch größere Arbeiten ins Haus, von denen wir nur einen Teil im Rahmen des Sanierungsplanes umsetzen können. Der Rest muss noch gut überlegt und geplant werden und wird uns wohl noch in den nächsten Jahren begleiten.

In diesen Tagen wird auch der zweite Teil der **Matratzen** in unseren Gästezimmern erneuert (Kostenpunkt ca. € 4.000,-).

Jahresabschluss 2018

Auf der nächsten Seite findest du wieder unseren jährlichen Vergleich mit den Zahlen des Vorjahres. Er zeigt, dass das vergangene Jahr auch in finanzieller Hinsicht kein einfaches Jahr für uns war. Die gesunkenen Einnahmen konnten nicht zur Gänze durch gesunkene Ausgaben abgedeckt werden. Es war aber immerhin das ausgabenschwächste Jahr seit langem.

Die Zahlen für die Erlöse aus dem Kursbetrieb weichen zwar stark vom Jahr 2017 ab, wo es eine ungewöhnliche Spitze aufgrund von zwei Großkursen gab, sie bewegen sich aber im langjährigen Schnitt der letzten Jahre. Der Rückgang an

Spenden macht uns natürlich Sorgen und ist neben dem gestiegenen Spendenwettbewerb wohl auch eine Folge der belastenden Situation im letzten Jahr. Er wurde zwar ausgeglichen durch großzügige Privatdarlehen, die uns eingeräumt wurden. Diese vergrößern allerdings unseren Schuldenstand und sind naturgemäß in Zukunft zurückzuzahlen.

Die rückläufigen Zahlen bei den Sozialprojekten sind einerseits darauf zurückzuführen, dass wir das Caritas-Sozialkonto auf Grund der Beendigung der Kooperation mit der Caritas auslaufen ließen, andererseits ist ein Großteil der diesbezüglichen Ausgaben bereits im neuen Sozialhilfswerk-Verein erfasst.

So hoffen wir, dass unserer Jubiläumsjahr uns auch hilft, neue Menschen für das Haus der Stille zu gewinnen.

Auf welche Weise du immer uns unterstützen kannst - wir bitten dich herzlich darum!

*Wolfgang Stock als
Vereinsvorsitzender
und das Leitungsteam*

Finanzübersicht 2018

	31.12.2017	31.12.2018
Einnahmen/Erlöse	690.423,58	606.541,94
Erlöse aus Kursbetrieb	183.463,33	148.743,18
Erlöse aus Gästebetrieb	85.169,26	91.529,02
Erlöse aus Handelswaren (Verkauf)	69.692,50	57.771,11
Erlöse aus Fahrten und Reisen	33.761,00	26.690,90
Mitgliedsbeiträge	18.840,00	18.440,00
Spenden	206.990,71	174.506,44
Subventionen	30.508,31	31.466,66
Erlöse aus Sozialprojekten	41.165,18	28.910,00
Sonstige Erlöse	20.833,29	28.484,63
Ausgaben/Aufwände	739.096,83	663.776,04
Aufwand Handelswaren (Liederbücher, Behelfe)	16.745,71	20.268,87
Aufwand für Küche, Haushalt	65.948,17	63.282,09
Personalkosten	357.554,85	339.600,51
Raumkosten	43.826,25	43.297,34
Instandhaltung Gebäude	2.716,39	1.920,71
Instandhaltung Ausstattung	23.712,02	15.141,98
Abschreibungen Gebäude und Ausstattung	51.363,58	54.611,58
Aufwand für Fahrten und Reisen	31.432,77	24.049,83
Aufwand Sozialprojekte	40.210,51	5.717,42
Aufwand Kurs- und Gästebetrieb	46.932,93	36.231,06
Verwaltungskosten	13.688,01	13.856,10
Werbung und Porto	34.242,68	33.063,39
Sonstige Aufwände	10.722,96	12.735,16
Gewinn/Verlust	-48.673,25	-57.234,10
Offene Schulden	294.999,02	371.408,03
Offene Privatdarlehen	140.716,82	195.916,82
Bankdarlehen	100.547,96	113.249,83
Weitere Verbindlichkeiten, offene Rechnungen	53.734,24	62.241,38

Nähere Details lassen wir dir bei Interesse auf Anfrage gerne zukommen.

Spendenkonto Haus der Stille (Spenden für den laufenden Betrieb)

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Mai

24. - 26.	Hochgrasmähen mit der Sense	S. 22
25.	Vernissage Nora Welle „Vernetzungen“	S. 17
26. - 30.	Friedenswerkstatt	S. 22
26. - 1.6.	stille.foto.reise Toskana	S. 22
30. - 2.6.	körper-sprache	S. 23

Juni

7. - 9.	Partnermassage - Aufbaukurs	S. 23
7. - 9.	Tanz des Herzens	S. 24
14. - 16.	Besuch bei Biblischen Frauen	S. 24
16. - 19.	QIGONG und ZEN-Mediation - Basiskurs	S. 24
19. - 23.	Feldenkrais und Aufstellung	S. 25
19. - 23.	Kontemplative Yoga-Tage im Sommer	S. 25
24. - 27.	Mit Wurzeln und Flügeln	S. 25
26.	Offener Tanzabend	S. 26
28. - 30.	Bibliodrama meets Aufstellungsarbeit	S. 26
30. - 7.7.	Arbeitswoche „Komm, hilf mit“	S. 26

Juli

8. - 13.	Sommeralwoche	S. 27
9. - 14.	Ikonenmalen	S. 27
14. - 19.	Sommerclownwoche	S. 28
15. - 19.	Leben in Achtsamkeit	S. 28
17.	Offener Tanzabend	S. 28
18.	Vernissage Elfriede Peißer „Kraft der Farben“	S. 17
21. - 26.	Übergegenständliche Meditation - Einführung	S. 29
26. - 28.	Kontemplation und Kommunikation	S. 29
28. - 2.8.	Meditation	S. 30

August

2. - 4.	Innere Bilder	S. 30
2. - 4.	Klänge für die Seele	S. 31
5. - 11.	Einzel-Exerzitien	S. 31
13. - 18.	SommerTanzTage	S. 31
21.	Offener Tanzabend	S. 32
22. - 25.	Lebens-Muster: Mandala	S. 32
22. - 29.	Einzelexerzitien	S. 32
26. - 30.	Ikebana im Sommer	S. 32

September

6. - 8.	Praxiswochenende Meditation	S. 33
10.	Schritte auf dem Weg zum Sein	S. 33
13. - 15.	Yoga & Meditation	S. 34
14. - 15.	Ich tanze vor Freude	S. 34
20. - 22.	Inshalla - Dein Wille geschehe	S. 34

Mai 2019

Neu - Kurs stand nicht im Jahresprogramm

Hochgrasmähen mit der Sense

Wir mähen das Gras beim Haus der Stille

Wir mähen mit unseren körpereigenen Kräften - mit der (Hand-)Sense das Gras beim Haus der Stille, um **Winterfutter** für die Schafe zu haben und/oder **Kompost** für die Pflanzen und Bäume verwenden zu können.

Beginn: Fr, 24.05. 12.00 Uhr
Ende: So, 26.05. 14.00 Uhr
Leitung: Horst Strasser
Kursbeitrag: € 50,-

Wir lernen das alte Handwerk „mit der Sense mähen“ kennen - wie wird gemäht, geheut, das Werkzeug scharf gemacht (gedengelt)...?

Wir werden das taufrische Gras bei Sonnenaufgang mähen - meditieren - beten/feiern - mit Übungen den Rücken entspannen und uns in Achtsamkeit üben, auch beim guten Essen.

25.-26.05.: Bibelschule im Alltag

Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe!

25.05., 18 Uhr: Vernissage: Nora Welle „Vernetzungen“

nähere Informationen auf S. 17

Neu

Der Mut, für den Frieden aufzustehen

Friedenswerkstatt

Friede ist eine Form der Lebensqualität, die meist unsichtbar bleibt. Wir wollen sie für uns und andere sichtbar machen und bewahren. Ein Seminar für den Mut zum Frieden, der vom inneren Frieden in den Äußereren führt.

5 Tage, 5 Etappen:

1. Beginn: Der Friede ist in mir, wie kann ich ihn spüren?

2. Vertiefung: Begegnung mit meinen Arten des Unfriedens.

3. Verankern: Den Frieden als Wert identifizieren und verankern.

4. Teilen: Den Frieden in meiner Kommunikation mit anderen teilen.

5. Aufstehen: Für den Frieden aufstehen - meine persönliche Courage, mein Engagement erkennen und leben.

Beginn: So, 26.05. 18.00 Uhr
Ende: Do, 30.05. 14.00 Uhr
Leitung: Erwin Glatter, Msc
Kursbeitrag: € 120,-

26.05.-01.06.: stille.foto.reise Toskana

meditative Fotowanderungen im Frühlingslicht

Leitung: Hans Waltersdorfer

Neu**körper-sprache***stimme/bewegung/ausdruck/tanz*

Mit unserem ganzen Körper, mit unserer Stimme, mit Gesten ... sind wir im Austausch mit dem, was uns bewegt und mit anderen Menschen.

Beginn: **Do, 30.05. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 02.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hedi Mislik**
Kursbeitrag: **€ 65,-**

Ich lade ein zum bewussten Wahrnehmen und Experimentieren mit unserer Körper-Sprache und zum Ausprobieren verschiedener Ausdrucksformen.

Kurselemente:

- lockere Körperübungen
- die eigene Stimme zum Tönen bringen beim Sprechen und Singen
- Bewegungsqualitäten erspüren
- Ausdruckstanz
- Mitgestaltung des Gottesdienstes am Sonntag

30.05.-02.06.: Gestaltkurs 2018-1019

Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe!

Juni 2019**„Entdeckt und entfaltet euch neu“***Partnermassage - Aufbaukurs*

Ihr habt miteinander den Partnermassage-Grundkurs besucht. Im Rahmen des Aufbaukurses bietet sich die Möglichkeit, das bereits Erlernte zu wiederholen und zu festigen.

Beginn: **Fr, 07.06. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 09.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Andreas Faustmann**
Kursbeitrag: **€ 68,-** pro Person + Öle

Zusätzlich kannst du dein Wissen in Bereichen, die dich speziell interessieren noch erweitern und vertiefen.

Voraussetzungen: Ein Partner/eine Partnerin, Freund/in

09.06.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Tanz des Herzens

Durch Bewegung, Tanz und Stille, Liebe und Geborgenheit finden

Unser Körper ist unser erstes zu Hause. Durch und mit diesem Körper erfahren und wirken wir in dieser Welt. Ab und an ist es Zeit nach Hause zu kommen und einzukehren bei sich selbst. Dieser Kurs ist dem Begegnen mit dir selbst gewidmet.

Beginn: Fr, 07.06. 18.00 Uhr
Ende: So, 09.06. 14.00 Uhr
Leitung: Martina Polleros, MA
Kursbeitrag: € 95,

In dieser Begegnung, dem Tanz mit dir selbst, liegt viel Heilsames und oft Überraschendes. Staunend und berührt erlebst du dich neu von Augenblick zu Augenblick.

Besuch bei Biblischen Frauen

In der Bibel finden sich viele Lebensskizzen sehr unterschiedlicher Frauen. Die Teilnehmerinnen sind eingeladen, eine davon zu wählen und sich in einem kreativen Prozess auf diese Lebensgeschichte einzulassen - diese Frau „zu besuchen“. Aus diesem „Gespräch“ und im Austausch mit anderen Teilnehmerinnen können wir Neues und Bestätigendes für das eigene Leben entdecken und als Stärkung für unseren weiteren Lebensweg mitnehmen.

Beginn: Fr, 14.06. 18.00 Uhr
Ende: So, 16.06. 14.00 Uhr
Leitung: Monika Gith
Kursbeitrag: € 65,-

Mitzunehmen: zum Wohlfühlen etwas „Persönliches“ von dir

Erinnere dich an den Ort der Stille in dir

QIGONG und ZEN-Meditation - Basiskurs

Dieser Kurs bietet einen ganzheitlichen Weg mit meditativer Qigong-Praxis und Meditation auf Basis von Zen, zum Kennenlernen oder Vertiefen.

Elemente:

- täglich Morgen- und Abend-Meditation, jeweils 2 x 25 min Sitzen und Gehen im Schweigen - Zazen und Kinhin
- sanfte Qigong-Übungen täglich, jeweils vormittags und nachmittags abwechselnd im Yin-Yang-Rhythmus
- Impulse zur Lebenspflege in Achtsamkeit
- Zeit für persönliche Gespräche

Beginn: So, 16.06. 18.00 Uhr
Ende: Mi, 19.06. 14.00 Uhr
Leitung: Ulrike Bernsteiner
 MingDe
Kursbeitrag: € 120,-

Voraussetzungen: Erfahrung ist nicht unbedingt notwendig, jedoch die Bereitschaft, sich auf das Praktizieren und Eintreten in die Stille einzulassen.

Der Kurs ist größtenteils im Schweigen!

Wechsel unserer Perspektiven durch Bewegung und Körperwahrnehmung

Feldenkrais und Systemische Körperaufstellungen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserem Körper durch bewusste Bewegung, Wahrnehmung und Dialog.

Die TeilnehmerInnen werden im achtsamen bzw. wertfreien Umgang mit sich selbst unterstützt, um sich auf

sanfte, angenehme wie auch mühelose Art zu bewegen und ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Während der Körperaufstellungen werden eigene psychosomatische Themen aufgestellt.

Beginn: **Mi, 19.06. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 23.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hrvoje Vitturi**
Kursbeitrag: **€ 160,- bis € 200,-**

Seelenfrieden *Kontemplative Yoga-Tage im Sommer*

In seiner Klarheit berührt und durchdringt Yoga alle Ebenen des Seins und öffnet den inneren Raum. Dieser schafft Verbundenheit mit der allumfassenden göttlichen Wirkkraft und befreit zu einem Leben aus der Mitte.

Beginn: **Mi, 19.06. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 23.06. 09.00 Uhr**
Leitung: **Melanie Kalcher**
Kursbeitrag: **€ 190,-**

Asanas/Körperübungen schulen die Selbstwahrnehmung, verleihen Kraft und Geschmeidigkeit. **Kriyas/Reinigungstechniken** lösen Schlacken und verschaffen ein Gefühl der Leichtigkeit. **Pranayamas/Atemübungen** beruhigen die Emotionen und führen in eine achtsame Präsenz. **Dhyana/Meditation** zentriert den Geist. Tiefe Ruhe und Zufriedenheit erfüllt die Seele.

Erfahrungen in Yoga und/oder Kontemplation wünschenswert doch nicht erforderlich.

Mit Wurzeln und Flügeln meinem Leben Richtung geben

„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel.“ (Goethe) Auch als Erwachsene benötigen wir Wurzeln, um „mit beiden Beinen“ gut im Leben zu stehen und bestehen zu können. Die Flügel aber brauchen wir, um über unsere Standfestigkeit hinaus in Bewegung zu kommen und unser Leben aktiv zu gestalten. Über Gott sagt ein Beter in großer Dankbarkeit: „Du schaffst meinen Schritten weiten Raum...“ (Ps 18,37) Wir können miteinander fragen und entdecken:

- Was ist es, was mich trägt und hält?
- Was ist es, was mich beflügelt?
- Was ist mir Hindernis oder Sperre?
- Führst DU mich, Gott, die Wege, die ICH wähle?
- Woraufhin möchte ich mich weiter entwickeln?

Beginn: **Mo, 24.06. 18.00 Uhr**
Ende: **Do, 27.06. 14.00 Uhr**
Leitung: **Klaus Stemmler**
Kursbeitrag: **€ 100,-**

26.06.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Dein Glaube hat dich gerettet

Bibliodrama meets Aufstellungsarbeit

Immer wieder weist Jesus mit diesem oder ähnlichen Sätzen auf die Bedeutung des „Glaubens“ bei Wundern und Heilungen hin.

Können wir daraus schließen, dass jede Hilfe, jede Heilung und jedes „Wunder“ in unserem Leben von so etwas wie Glauben begleitet ist und war?! Und was bedeutet dann „Glaube“?

Wir untersuchen diese seltsame Kraft, Haltung, Einstellung oder Denken – wie immer wir sie nennen mögen:

- bei einigen biblischen Berichten mit Zugangswegen des Bibliodramas
- und bei unseren eigenen Heilungs-, Rettungs- oder Umkehrerfahrungen mithilfe der Verkörperungs- und Aufstellungsarbeit.

Beginn: **Fr, 28.06. 15.00 Uhr**

Ende: **So, 30.06. 14.00 Uhr**

Leitung: **Gerhard Marcel Martin
& Siegfried Essen**

Kursbeitrag: **€ 230,-**

Arbeitswoche „Komm, hilf mit!“ *gemeinsam arbeiten, essen, beten, reden*

Vom 30. Juni - 7. Juli suchen wir viele HelferInnen für Arbeiten, die wir über das Jahr nicht schaffen. Wir laden unsere FreundInnen ein, mit uns unser gemeinsames Haus der Stille wieder in Schuss zu bringen. Wichtig ist uns auch, dass wir den gewohnten Tagesrhythmus von arbeiten, beten, gemütlichem Beisammensein und Austausch einhalten. Wenn es dir möglich ist, weniger Tage mitzuhelfen, freuen wir uns ebenso. Es gibt auch wieder einen Rast- und Ausflugs- tag.

- Fenster putzen
- Fenster/Türen streichen, Zimmer ausmalen
- Vorhänge abnehmen, waschen und wieder aufhängen
- Sessel überziehen, schleifen, lackieren
- anfallende Reparaturen, Tischlerarbeiten, Installationen ...
- im Garten die Wege herrichten, Unkraut jäten, Rosen schneiden
- und vieles mehr ...

Leitung: Maria Grentner & Marion Gröll

Kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern!

Juli 2019

„Sich zu wiegen in Lichtmusik...“ (Nelly Sachs)

Eine erholsame und kreative Sommermalwoche

Ohne Licht kein Leben. Das Licht durchlichtet alles, auch mein Leben. Doch ohne das Dunkle, das Schattige, ohne die Nacht wäre das Licht nicht das, was es ist: Helle und Er-Hellung des Da-Seins. Wir gehen in diesem Kurs diesem reichen Thema nach, in Wort und Bild, malend und schreibend. Wir sehen das Thema in der Natur, in der Schöpfung, im eigenen Leben, im Wunder der Farben und des Wortes, in spirituellen und religiösen Erfahrungen und Ritualen. Ziel dieser Tage ist, sich mehr „zu wiegen in der Lichtmusik“ des Lebens.

Voraussetzung: normale seelische Stabilität; sich Zeit nehmen für Stille; es sind keine Malkenntnisse notwendig. Reichhaltiges Mal- und Zeichenmaterial steht zur Verfügung.

Beginn: **Mo, 08.07. 18.00 Uhr**
Ende: **Sa, 13.07. 14.00 Uhr**
Leitung: **Mag. Alois Neuhold**
Kursbeitrag: **€ 150,-**
Materialk.: **€ 45,-**

Ikonenmalerei *für AnfängerInnen und Fortgeschrittene*

Die Ikone ist die Heilige Schrift in Farben dargestellt, ein heiliges Buch, geschrieben mit Pinsel und Farbe. Abseits der Hektik und Geschäftigkeit wollen wir versuchen, eine Atmosphäre der Vertiefung und Identifikation mit der mehr als 1500 Jahre alten Tradition der Ikonenmalerei zu schaffen.

Beginn: **Di, 09.07. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 14.07. 14.00 Uhr**
Leitung: **Vesna Deskoska & Silva Bozinova**
Kursbeitrag: **€ 110,-**
Materialk.: **ca. € 60,- pro Ikone**

Die Ikone ist wundervoll, wenn sie den Menschen zum Gebet ruft und man die geistige Kraft spürt, die von ihr ausgeht. Die Ikonensegnung ist am Sonntag im Rahmen des Gottesdienstes.

Das Material wird von den Kursleiterinnen bereitgestellt.

Weiterer Termin: **22. bis 27. Oktober 2019**

14.07.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Alle Kurstermine mit ausführlichen Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Neu

Immer der Nase nach – meinem Clown auf der Spur

Eine kreative Sommerclownwoche

Wir gönnen uns diese Zeit, um dem Clown in uns auf die Spur zu kommen, der in jedem und jeder von uns steckt. Durch Spiele, Körperübungen, Improvisationen und meditative Elemente kommen wir im Hier und Jetzt an und lassen uns von der Qualität des Clowns in uns überraschen. Wir entdecken neue, ungewöhnliche Perspektiven, sowie Leichtigkeit, Humor und Freude am Spiel.

Beginn: So, 14.07. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 19.07. 14.00 Uhr
Leitung: Constanze Moritz
Kursbeitrag: € 160,- inkl. Material

Neben dem gemeinsamen Clownen gibt es auch Zeit zur freien Verfügung. Die Woche ist für EinsteigerInnen geeignet sowie für jene, die schon erste Clownerfahrung haben.

Mit Achtsamkeit zu innerer Ruhe und Gelassenheit

Leben in Achtsamkeit

Achtsamkeitsübungen, wie Körperwahrnehmung, Meditation im Sitzen, Liegen, Gehen oder Stehen, die Aufmerksamkeit auf den Atemrhythmus helfen Anspannung und innere Unruhe zu lösen. Wir aktivieren die Sinne, um die Fülle des Lebens wahrzunehmen. Du lernst auf deinen Gedankenfluss zu achten und innerlich loszulassen, um aus belastenden Denkschleifen und Emotionsmustern auszusteigen. Die Achtsamkeitsmeditation führt dich ins Hier und Jetzt.

Beginn: Mo, 15.07. 18.00 Uhr
Ende: Fr, 19.07. 14.00 Uhr
Leitung: Petra Vogel-Kern
Kursbeitrag: € 180,-

Der Kurs findet je nach Wetter auch im Freien statt.

17.07.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

18.07., 18 Uhr: Vernissage: Elfriede Peißer „Kraft der Farben“

nähere Informationen auf S. 17

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Einführung in die Übergegenständliche Meditation

Kursbeschreibung:

- 6 x 20 Minuten Meditation täglich (Sitzen im Schweigen)
- 3 x ca. 30 Minuten Leibarbeit (einfache Übungen, die für jedes Alter geeignet sind) zur Vorbereitung und Intensivierung der Meditation
- Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier

Beginn: So, 21.07. 16.00 Uhr
Ende: Fr, 26.07. 14.00 Uhr
Leitung: Johanna & Franz Krebs
Kursbeitrag: € 60,-

Der Kurs ist geeignet für Anfängerinnen und Anfänger, die auf der Suche nach Stille, nach mehr Gelassenheit im Alltag und innerem Frieden sind.

Neu - Kurs stand nicht im Jahresprogramm

Kontemplation und Kommunikation *Zeitgemäße Spiritualität*

Meditation und kontemplatives Leben sind heute sehr beliebt, Kommunikationsfähigkeit gilt als Voraussetzung in allen Bereichen. Dennoch werden Spiritualität und Weltnichtselten als zwei unvereinbare Größen betrachtet – aus christlicher Sicht, ganz zu Unrecht. Wie Gott sich

Beginn: Fr, 26.07. 18.00 Uhr
Ende: So, 28.07. 14.00 Uhr
Leitung: Brigitte Proksch UAC
 & P. Sascha Heinze SAC
Kursbeitrag: € 50,-

mitten in der Welt, immer und überall finden und erkennen lässt, beschreibt der Mystiker Vinzenz Pallotti. Es geht um ein modernes Christsein, mystisch und tief, weltliebend und dialogfähig – um eine „moderne“ Spiritualität. Dass sie in der jüdisch-christlichen Tradition alte Wurzeln hat, ist wenig bekannt... Das Wochenende bietet Impulse aus den reichhaltigen Schriften Pallottis sowie Einheiten des schweigenden Meditierens als Einführung in das sogenannte *kontemplative Gebet*.

...ISTmobil Südwest

Nutze diese Gelegenheit für eine alternative Anreise zum Haus der Stille.

Unser Sammelhaltepunkt lautet: **LB 7659 Wutschdorf - Haus der Stille**
 Abholung möglich ab: **Hühnerberg (GU 2128), Hausmannstätten (GU 2107)** oder **Raaba-Bahnhof (GU 2714)** - Telefonisch buchen: 0123 500 4411 oder: www.istmobil.at
 Für Sonn- und Feiertage muss die Buchung vor den Feiertagen erfolgen!

Dieses Sammeltaxi richtet sich nach dem öffentlichen Verkehr. Sollte eine Abholung nicht funktionieren, holen wir - auf Anfrage und gegen Spende - unsere Gäste selbstverständlich weiterhin ab.

Nähere Informationen: www.haus-der-stille.at/kontakt/anreise

Meditation

Dieser Kurs wendet sich an

- TeilnehmerInnen, die nach der Einführung in die Zen-Meditation den Übungsweg vertiefen möchten.
- Geübte, die die Möglichkeit nützen wollen, durch die Übung in der Gruppe intensiv auf ihrem Weg weiter zu gehen.

Kursinhalte:

- 9 x 20 Minuten Meditation
- Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges
- Eutonieübungen
- Qi Gong Übungen
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeyer
- Möglichkeit für zusätzliche Meditationseinheiten

Beginn: **So, 28.07. 16.00 Uhr**
Ende: **Fr, 02.08. 14.00 Uhr**
Leitung: **Johanna & Franz Krebs**
Kursbeitrag: **€ 60,-**

Voraussetzungen: Einführungskurs: Kontemplation, gegenstandslose Meditation oder Zen oder Teilnahme an den Praxiswochenenden für Geübte im Haus der Stille

August 2019

Sprache und Kraft der Inneren Bilder

Wir haben einen Traum, der lässt uns sehen, hören, rufen, handeln...

In der Bibel finden sich immer wieder Erzählungen von Menschen, die Wesentliches träumen oder Bedeutsames „schauen“. Träumen und Visionen werden wegweisende Bedeutung zugeschrieben. Auch wir kennen Träume. Sie sind schillernder Ausdruck einer inneren Bilderwelt. Nicht jeder Traum ist gleichermaßen bedeutsam, manche führen uns jedoch immer tiefer zur Wahrheit unseres eigenen Lebens.

Angeleitete Übungen können helfen, die eigene Bilderwelt zu entdecken und diese als individuelle „Sprache der Seele“ wahrzunehmen.

Beginn: **Fr, 02.08. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 04.08. 14.00 Uhr**
Leitung: **Klaus Stemmler**
Kursbeitrag: **€ 80,-**

11.08.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

Klänge für die Seele

Mit Klangschalen, Gong und Monochord zu mehr Ruhe und Entspannung

Das Wissen um die heilsame Wirkung von Klängen ist uralte. Seit jeher nimmt der Klang von Kirchenglocken Einfluss auf unsere innere Befindlichkeit und berührt unbewusst unsere Seele.

Die obertonreichen Klänge und Schwingungen von Klangschalen, Monochord, Gong etc. ermöglichen und fördern Ruhe und Stille in unserer lauten Zeit. Eigene Obertoninstrumente können gerne mitgebracht werden.

Inhalte:

- Experimentieren mit den Klanginstrumenten | • Erleben von Klang- und Fantasiereisen | • Austausch über die Erlebnisse und Erfahrungen

Ziele:

- Tiefenentspannung und Erholung
- Förderung von Lebensfreude und Urvertrauen

Beginn: **Fr, 02.08. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 04.08. 14.00 Uhr**
Leitung: **Margit Schuller**
Kursbeitrag: **€ 85,- bis € 110,-**

Du brauchst Gott nur bis zu Dir selbst entgegen zu gehen

Begleitete Einzel-Exerzitien im Schweigen mit Gemeinschaftselementen

Ein Innehalten mit der Frage: „Wie bin ich derzeit von meinem Leben bewegt?“ sowie die fragende Ausrichtung: „Wer bist Du, Gott, für mich? – Wer bin ich, Gott, für Dich?“ sind die Meilensteine auf einem individuellen Weg in einer begleiteten Exerzitien-Woche.

Beginn: **Mo, 05.08. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 11.08. 14.00 Uhr**
Leitung: **Klaus Stemmler**
Kursbeitrag: **€ 195,-**

Geübte wie Einsteiger haben die Möglichkeit, in Treue zu sich selbst und im je eigenen Tempo und Rhythmus ihre Schritte in Stille und Schweigen zu gehen. Impulse in der Gruppe, erfahrungsorientierte Übungen sowie ein tägliches persönliches Begleitgespräch unterstützen die eigene Suche nach einem Mehr an Leben und Lebendigkeit.

Miteinander in Bewegung kommen

SommerTanzTage

Tanzen ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Schöpfung, deren Teil wir sind...

Kurselemente am Vormittag:

- Kreis- und Gruppentänze
- Haltungs- und andere Übungen
- freies Tanzen
- neue eigene Tänze entwickeln

Nachmittags je nach Witterung: Wandern, Schwimmen...

Beginn: **Di, 13.08. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 18.08. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hedi Mislik**
Kursbeitrag: **€ 75,-**

21.08.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze (vgl. S. 26)

Lebens-Muster: Mandala

Sommertage Biografiearbeit und Filzen

Mandala bedeutet Kreis oder „vom Zentrum ausgehend“ und besteht aus um dieses Zentrum geordneten Formen. In der Gestaltung eines Mandalas wird eine starke Wechselwirkung der Bewegung zur Mitte hin und wieder hinaus zum Rand spürbar. Dieser Symbolik und ihrer Bedeutung für das eigene Leben wollen wir an diesen Sommertagen nachgehen, unterstützt von Textimpulsen, Elementen der Biografiearbeit und dem Prozess des Filzens selbst.

Es entstehen Sitzkissen, Tischteppiche oder Bilder mit einem eingefilzten Mandala-Muster. Wolle in vielfältigen Farben steht zur Verfügung.

Beginn: Do, 22.08. 15.00 Uhr
Ende: So, 25.08. 14.00 Uhr
Leitung: Irmgard Moldaschl & Maria Grentner
Kursbeitrag: € 95,- bis € 150,-
Materialk.: € 20,- bis € 30,-

Einzelexerzitien *mit gemeinsamen Gestaltungselementen*

Exerzitien wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Tägliche Elemente:

- verschiedene Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille

Beginn: Do, 22.08. 18.00 Uhr
Ende: Do, 29.08. 15.30 Uhr
Leitung: Sr. Evelyne Ender rscj
Kursbeitrag: € 195,-

Voraussetzungen: gute psychische und geistige Gesundheit

Ikebana im Sommer

Blumen bringen Farbe und Freude in unser Leben. Sie preisen Gott, den Schöpfer aller Dinge, in Stille. Im Wechsel der Jahreszeiten wollen wir dem nachspüren. Ikebana ist meditatives Üben des Blumenstellens. Wir wollen die Schönheit und Eigenart der Pflanzen zur Geltung bringen.

Kurselemente:

- Demonstration der Arrangements
- Wir gehen in Garten und Wiese und wählen mit Bedacht Zweige oder Blumen
- Üben des Arrangierens
- Korrektur, wenn erwünscht

Beginn: Mo, 26.08. 11.00 Uhr
Ende: Fr, 30.08. 15.00 Uhr
Leitung: Hildegund Fiasch & Renate Kaiblinger
Kursbeitrag: € 65,- (incl. Blumen)

Voraussetzungen: Vorerfahrung ist nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für diese Zeit in Stille darauf einzulassen.

September 2019

29.08.-01.09.: Gestaltkurs 2018-1019

Fortlaufender Kurs, geschlossene Gruppe!

Meditation in Anlehnung an Zen

Praxiswochenende für Geübte

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: Fr, 06.09. 18.00 Uhr
Ende: So, 08.09. 14.00 Uhr
Leitung: Horst Strasser
Kursbeitrag: freies Dana

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Frantl oder Übungswochen beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit den Kursleitern.

Neu

Schritte auf dem Weg zum Sein

Annäherung an das Kontemplative Gebet nach P. Franz Jalics SJ

Wir werden an den einzelnen Abenden, den Wegschritten des Kontemplativen Gebetes mit den Namen Jesus Christus nach P. Franz Jalics SJ folgen. Es ist ein Gebetsweg des Christentums, der in die Stille führt und Haltungen einübt, um wach, achtsam und hörend zu werden. Wir lassen mehr und mehr Bilder, Gedanken, Vorstellungen los. Es ist ein liebevolles Schauen, im Vertrauen auf die Gegenwart Gottes in unserem Leben. Impulse und Übungen werden uns dabei unterstützen.

Termin: Di, 10.09. 18 - 20 Uhr
Leitung: Sabine Neumann
Kursbeitrag: € 60,- (für alle 7 Termine)

Es besteht die Möglichkeit im Haus der Stille zu nächtigen, um das Eingübte für sich zu festigen und entfalten zu lassen.

Weitere Termine im ersten Halbjahr - jeden 2. Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr:

24. September, 8.+22. Oktober, 5.+19. November, 3. Dezember 2019



Gebetshocker

Standard, unbehandelt oder lackiert

Sitzfläche: 43 x 17 cm

Höhe: 19 cm vorne, 22 cm hinten

€ 24,90

weitere Modelle in unserem Online-Shop:
www.haus-der-stille.at

Neu

Fühl dich wohl in deinem Körper

Yoga & Meditation

- Geführte, einfache Meditations- und Entspannungstechniken
- Erlernen einer tieferen und volleren Atmung
- Erlernen von Techniken, die wirbelsäulen- u. gelenksschonend deinen Alltag erleichtern.
- Anhand von Yogaübungen soll ein verbessertes Körpergefühl entstehen.

Beginn: **Fr, 13.09. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 15.09. 14.00 Uhr**
Leitung: **Sylvia Sodamin**
Kursbeitrag: **€ 95,-**

Ich tanze vor Freude *Kreis- und Gruppentänze*

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen.

Kurselemente:

- Kreistänze
- Gruppentänze
- Meditative Tänze
- Freies Tanzen

Beginn: **Sa, 14.09. 14.30 Uhr**
Ende: **So, 15.09. 14.00 Uhr**
Leitung: **Hedi Mislik**
Kursbeitrag: **€ 35,-**

Neu

„Inshallah - Dein Wille geschehe“

Mit Franziskus und Klara dem Fremden trauen - Besinnungstage

Vor 800 Jahren wurden Franziskus und Sultan al-Kamil Freunde. Ihre prophetische Begegnung mitten in einem (un-)heiligen Krieg bewegt heute die Weltreligionen. Was ließ jene Begegnung gelingen? Was sind die Früchte solcher Begegnungen – damals und heute?

Beginn: **Fr, 20.09. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 22.09. 14.00 Uhr**
Leitung: **Br. Niklaus Kuster
OFM Cap**
Kursbeitrag: **€ 70,-**

Franziskus traut sich und dem Fremden Offenheit zu, er vertraut auf den Geist Gottes, der da und dort wirkt. Klara übersteht in diesem Vertrauen eine militärisch motivierte Konfrontation. Und nicht zuletzt Papst Franziskus setzt aktuell und mutig wieder auf Begegnung und Brückenbau.

Neu

Bibelreise „Zypern“: 15. - 22.10.2019

Studien- und Wanderreise auf den Spuren des Paulus auf Zypern (Nord- und Südteil) im Anschluss an die Bibelschule 2018-2019

Einige Plätze frei - bitte, Informationen anfordern!

Ich bestelle:

- ___ **Liederbuch „du mit uns 2“** (Staffelpreise auf Anfrage)
 Neue Lieder für Jugend und Gemeinde **€ 15,90**
- ___ **CD-Set CD 6-8** (statt € 50,70) **€ 45,00**
- ___ **Liederbuch-Set**
 Liederbuch „du mit uns 2“ u. CD 1-8 (statt € 135,20) **€ 116,00**
- ___ **Meditationspolster**
 ohne Borte (€ 25,-) mit Borte (€ 45,-) **€ 25,00 / € 45,00**
- ___ **Gebetshocker Standard**
 unbehandelt lackiert **€ 24,90**
- ___ **Ruhekissen**
 „Rosental“ (€ 30,-) „Franziskus“ (€ 39,-) **€ 30,00 / € 39,00**
- ___ **„Sei gelobt“ - Gebetsmappe**
 Morgen- und Abendlob der Gemeinschaft im Haus der Stille **€ 17,80**
- ___ **Kochbuch „Stille Köstlichkeiten - Naturküche“** **€ 23,90**

Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
 Tel.: +43(0)3135-82625 Fax: +43(0)3135-82625-35
 E-Mail: info@haus-der-stille.at
Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at



Festwochenende

40 Jahre Haus der Stille

27. - 29.
September 2019

Gospelchor-Konzert
Impuls und Kleingruppen: „40 Jahre“
Golden Sun Ceremony auf dem Friedensplatz
NGL-Evergreen-Abend
Festgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl
Festschoppen im Festzelt
...
(nähere Informationen S. 5)